

Erfolgreich
Immobilien finden und verkaufen
www.sh-immomarkt.ch
Der regionale Immobilien-Marktplatz



 Schaffhauser
Kantonbank

Die lokale Wochenzeitung

Tel: 052 633 08 33, Fax: 052 633 08 34, E-Mail: sh-az@bluewin.ch, Webergasse 39, Pf. 36, 8201 Schaffhausen



Märchenhafte Mondfahrt

Wenn es gilt, das sechste Beinchen eines bedauernswerten Maikäfers wiederzubeschaffen, braucht es schon die Hilfe zweier tapferer Kinder: Eine märchenhafte Reise führt Peterli, Anneli und Herrn Brummseemann über die Sternenwiese zum Mond und wieder zurück. In ihrer diesjährigen Märchenaufführung hat die Kleine Bühne Schaffhausen Gerdt von Bassowitz' Märchenklassiker «Peterchens Mondfahrt» inszeniert – zauberhaft und mit viel Herz.
(Bild: Peter Pfister)

Seite 17

DIE ANDERE UHRENMARKE AUS SCHAFFHAUSEN

Zu raffiniert...

...überlassen Sie die lieber einer Frau. Automatische, quartzgenaue Damenuhr mit genialer Energieerzeugung ohne Batterie.



Preisig
SCHAFFHAUSEN

Vordergasse 70
Tel. 052 624 22 30
www.preisig-uhren.ch

Blochern

Natürlich hat sich auch Schaffhausen vor die Kiste gesetzt: die Regierung, das Altersheim, die Schule. Die Schweiz ist nicht stehen geblieben, sie hat einen Rutsch getan. Sie ist älter geworden, männlicher und rechtslastiger. Wie Schaffhausen die Wahl erlebte.

Seite 3

Zu viele Lkw?

Am Montag musste der Kantonsrat das erste Mal eine Volksmotion, jene, die sich gegen ein Schwerverkehr-Kontrollzentrum im Güterbahnhof wendet, behandeln. Die «az» rechnet nach, mit wie vielen Lastwagen die Fulachstrasse zukünftig rechnen muss.

Seite 12

fraz

- «Abba jetzt!»: Zum Schreien komisch
- «Lord of the Rings»: Das grosse Finale
- Thierry Lang: Pianojazz auf die sanfte Tour
- «Maverick Climbing Cup»: Bouldern pur
- Wettbewerb: Poesie-Agenda zu gewinnen

Seite 25

Märchenhaftes Theater: «Peterchens Mondfahrt» mit der Kleinen Bühne Schaffhausen

Sechs Beinchen für Herrn Brummseemann

Mit einer zauberhaften und liebevollen Inszenierung von «Peterchens Mondfahrt» begeisterte am vergangenen Samstag die Kleine Bühne Schaffhausen Gross und Klein im Stadttheater. Das Märchen wird an diesem Wochenende noch viermal aufgeführt.

MICHAEL HELBLING

Für seine traditionellen Märchenaufführungen im Dezember hat sich die Kleine Bühne heuer einen Klassiker vorgenommen: «Peterchens Mondfahrt» von Gerdt von Bassewitz. Das zauberhafte Märchen erzählt von den beiden mutigen und redlichen Kindern Peterli und Anneli (Samuel Uhr und Céline Saxer), die dem armen Maikäfer Herrn Brummseemann (Ruedi Meyer) helfen, sein seit Generationen fehlendes Beinchen wiederzufinden. Dieses ist nämlich von der Nachtfee auf den Mond gezaubert worden – zusammen mit der gestohlenen Birke, die der böse Holzdieb vor langer Zeit geschlagen hat und an dem es hängen geblieben ist. Und so ein leidiger Zauber kann eben nicht mehr rückgängig gemacht werden – es sei denn, der bedauernswerte Käfer, selbst nicht gerade ein Ausbund an Tapferkeit, findet tapfere zwei Kinder, die noch nie ein Tier gequält haben. Und so kommt es, dass er eines Vollmondsnachts auf dem Fensterbrett von Peterli und Anneli landet: eine märchenhafte Mondfahrt beginnt.

Nachdem die beiden Geschwister die traurige Geschichte des Maikäfers gehört haben, fackeln sie nicht lange und fassen kurzerhand den Entschluss, Herrn Brummseemann zu helfen. Nach einem Crashkurs in Sachen Fliegen erhebt sich das Trio in die Lüfte und landet schon bald auf der Sternenwiese beim

Sandmännchen (Karl Bachmann) und den Sternkindern – die Hilfe des Sandmännchens brauchen sie nämlich, um ans Fest der Nachtfee (Karin Ulrich) zu gelangen, und auch ein Säckchen goldglänzender Trümschönzauberschlafsand soll ihnen noch gute Dienste leisten.

BLITZFEE UND REGENFRITZ

Das Fest der Nachtfee, zu dem die Gastgeberin sämtliche Elementargeister eingeladen hat, ist dann auch einer der Höhepunkte in der Aufführung: Mit Paukenschlägen trifft der Donnermann (René De Vettori) ein, säuselnd rauscht die Windliese (Alexa Scherrer) herbei, gefolgt von der Blitzfee (Fridy Uehlinger), dem frostig-zackigen Eismax (Ruedi Widmer) und feuchtfröhlichen Regenfritz (Erwin Beyeler). Sie alle sind zunächst entsetzt ob des uneingeladenen Besuchs, der mit dem

vom grossen Bären (Patrick Ronner) gezogenen Himmelschlitten in die Sause geplatzt ist, entschliessen sich dann aber schnell dazu, den tapferen zwei Erdenkindern und dem bedauernswerten Herrn Brummseemann zu helfen. Dank einer (wirklich!) riesigen Kanone werden Peterli, Anneli und der Maikäfer mit viel Schall und Rauch auf den Erdtrabanten geschossen, wo der böse und hinterlistige Mondmann (Thomas Moser) haust und das Brummseemannsche Beinchen partout nicht hergeben will. Da wollen auch die versammelten Kräfte aller Elementargeister wenig nützen, und erst als Peterli dem grimmi-gen Kerl eine gehörige Portion Trümschönzauberschlafsand in die Augen streut, gibt sich dieser der Schwere des Schlafes hin und kann überlistet werden – Herr Brummseemann hat endlich sechs Beinchen und ist überglücklich.

Mit «Peterchens Mondfahrt» ist der Kleinen Bühne die zauberhafte Inszenierung eines ebensolchen Märchens geglückt. Dazu beigetragen haben neben den prächtigen Kostümen von Christine Meyer und der eingängigen Musik von Vreni Winzeler natürlich ein Ensemble, das mit viel Begeisterung spielt: Bemerkenswert ist da natürlich Ruedi Meyer («Der Kontrabass»), der als wenig tapferer, aber umso liebenswerterer Maikäfer überzeugt. Ganz besonders aber wussten die beiden Nachwuchsmimen Céline Saxer und Samuel Uhr als Anneli und Peter zu gefallen: Sie zeigten über die gesamte Dauer des Theaters eine tolle schauspielerische Leistung ohne jeden Fehl und Tadel.

«Peterchens Mondfahrt» ist am Samstag und Sonntag jeweils um 14 und um 17 Uhr zu sehen (siehe auch «fraz»).



Mit einer guten Hand voll Trümschönzauberschlafsand können Anneli und Peter (Mitte) den bösen Mondmann besiegen, während Herr Brummseemann vor Schreck gleich ohnmächtig geworden ist.

(Peter Pfister)